

LINDA ZERVAKIS

mit Elissavet Patrikiou

WENN ICH DAS KANN, KANNST DU DAS AUCH!

Meine persönliche
Rezeptsammlung

GRÄFE
UND
UNZER



ÜBER UNS	8
GREEK STYLE MEETS HH	11
BESTES WEISSBROT	13
DATTELDIP ZUM WEISSBROT	16
MAMAS PITA	19
GRIECHISCHER KARTOFFELSALAT	29
WASSERMELONENSALAT	33
OMELETTE »GREEK STYLE« À LA COUSINE	34
KICHERERBSENEINTOPF	39
GIGANTES PLAKI – GEBACKENE BOHNEN IN TOMATENSAUCE	41
GRIECHISCHES HÄHNCHEN AUS DEM OFEN MIT KARTOFFELN	45

GRIECHENLAND TRIFFT ORIENT	48
MUHAMMARA – PAPRIKA-WALNUSS-DIP	59
KUSA BIL THINEH – GEBACKENE ZUCCHINI MIT TAHINISAUCE	61
MAST-O KHIAR – IRANISCHER JOGHURTDIP	62
MIRZA GHASEMI – PERSISCHER AUBERGINENDIP	65
ASH-E RESHTEH – DICKE PERSISCHE NUDELSUPPE	67
GEFÜLLTE DATTELN	70
 REZEPTE FÜR JEDEN TAG	 73
CRUNCHY CASHEW-PESTO MIT BURRATA	75
SCHNELLE ERBSENCREMESUPPE	76
GOLDENER MÖHREN-KNOBLAUCH-REIS	79
ROTE-BETE-SALAT	81
COUSCOUS-SALAT MIT BERBERITZEN	82
KARTOFFELPUFFER	85
CURRYWURST	91
MEINE BOLO	95
KARTOFFEL / ZWIEBEL / APFEL	105
BIRNE / DOPPELRAHM / WALNUSS	109
 ALLES MIT TEIG	 111
BESTER BUTTERKUCHEN	113
ZIMTSCHNECKEN	117
SUPERSAFTIGER APFELKUCHEN	121
BLITZSCHOKOKUCHEN	124
BRIOCHE MIT ORANGENMARMELADE	131
 SAGANAKI »ELIS ART« – GEBACKENER FETA	 136
 REZEPTREGISTER	 141
IMPRESSUM	144

UNSER

Das hier ist ein Kochbuch. Ich muss es selbst in den Händen halten, damit ich es wirklich glauben kann.

Warum gerade ich ein Kochbuch gemacht habe?

Darauf gibt es viele Antworten. Weil ich es hasse zu kochen, wäre meine erste Wahl. Weil mich viele Menschen – wie meine Co-Autorin Eli – immer wieder genötigt haben, ihre Rezepte nachzukochen, da sie ja so unglaublich einfach sind und so gut schmecken! Und ja, weil ich keine Hobbys habe. Ich bin Griechin! Das einzige, was einem Hobby nahe kommt, ist: gutes Essen!

Das ist tatsächlich eine meiner Lieblingsbeschäftigungen – essen. Am liebsten zusammen mit anderen Menschen. Das ist eines der größten Geschenke für mich – so viele gemeinsame Momente, die ihren Platz in meinem Herzen haben. Und allein dafür ist es sehr hilfreich, selbst kochen zu können. Das ist dann doch etwas anderes, als bestelltes Essen vom Liefersdienst in Alu-Schalen anzubieten.

Also habe ich begonnen, hinter dem Herd zu stehen. Nur um meiner Familie und meinen Freunden eine Freude zu machen. Die ersten Versuche haben allerdings keine große Euphorie ausgelöst (Eli O-Ton: »Das ist der schlechteste Nachtisch, den ich je gegessen habe! Was soll das überhaupt sein?«). Aber ich bin eine Kämpferin, lasse mich nicht so schnell unterkriegen – nur wegen ein paar Niederlagen!

Der Beginn meiner Kochkarriere: Eli und ich haben zusammen Zimtschnecken gegessen – die besten übrigens, die ich je gegessen habe. Danach habe ich die Zutaten, die ich rausgeschmeckt habe, besorgt und die Schnecken nachgebacken. Und ich kann sagen: Sie waren wirklich gut! Ich habe Eli ein Bild davon geschickt. Und das war's dann, der Anfang vom Ende, die Messlatte an meine Küchenkünste schnellte ins Unermessliche!

»Ich kann nicht kochen«, das zählte nicht mehr nach diesem einen perfekten Zimtschnecken-Hefeteig (warum auch immer er so gut gelungen war!).